

Bethesda: Film „Patientenreise: Karotisstenose“ klärt über Hilfe bei Verengung der Halsschlagader auf

Wuppertal, 12. März 2025 – In Deutschland erleiden jährlich etwa 270.000 Menschen einen Schlaganfall, der meist durch eine Mangel durchblutung des Gehirns verursacht wird. Etwa 15 Prozent dieser sogenannten ischämischen Schlaganfälle entstehen durch eine Verengung der Halsschlagadern (Karotisstenosen). Der neue Film des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUSES WUPPERTAL nimmt die Zuschauer mit auf die „Patientenreise: Karotisstenose“ und zeigt, welche Vorteile die interdisziplinäre Versorgung im Neurokardiovaskulären Zentrum für Betroffene mit dieser Gefäßerkrankung bietet. Der informative Film richtet sich an Laien und Niedergelassene und ist ab sofort auf dem Youtube-Kanal der Klinik abrufbar.

Die Karotisstenose, eine Verengung der Halsschlagader durch Ablagerungen im Gefäß (Atherosklerose), kann zu schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen führen. Angesichts individuell sehr unterschiedlicher Gegebenheiten ist die Möglichkeit zur Auswahl zwischen alternativen Therapieoptionen enorm wichtig. Der neue Film des Bethesda „Patientenreise: Karotisstenose“ vermittelt auf anschauliche Weise, was Patienten während ihrer Behandlung im Neurokardiovaskulären Zentrum erwarten können. Dem Neurologen kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu, denn er schätzt zunächst ergebnisoffen mittels Ultraschall die individuelle Gesundheitslage ein und klärt, ob eine konservative Behandlung mittels Medikamenten ausreicht oder ob operativ eingegriffen oder ob eine Gefäßstütze (Stent) mittels Katheter eingesetzt werden muss. Nachdem der Patient umfangreich über alle zur Verfügung stehenden Therapieoptionen informiert wurde, entscheidet er sich zusammen mit dem Behandler für die in seinem Fall geeignetste Lösung.

Durch die breite Expertise der Mediziner aus Neurologie, Kardiologie, Neuroradiologie und Gefäßchirurgie des Neurokardiovaskulären Zentrums und der Arbeit Hand in Hand, kann eine umfassende und individuelle Patientenversorgung unter einem Dach gewährleistet werden.

„Wir möchten mit diesem Film nicht nur aufklären, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit bei Niedergelassenen und Patient:innen stärken“, sind sich die Leitenden Ärzte des Neurokardiovaskulären Zentrums, Prof. Dr. med. Bernd Sanner, Dr. med. Martin Kitzrow, Dr. med. Jawed Arjumand und Dr. med. Roger Gerke, einig. „Die Behandlung einer Karotisstenose ist oft komplex und wir möchten sicherstellen, dass unsere Patient:innen von A wie Artherosklerose bis S wie Schlaganfall umfassend und bestmöglich versorgt werden können.“

Der Film ist ab sofort auf Youtube verfügbar und kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Patientenreise Karotisstenose](#). Alle Interessierten sind eingeladen, sich den Film anzusehen und zu teilen, um so bei der Aufklärung über die Karotisstenose mitzuhelfen.





Als Standort für moderne Medizin mit christlichen Wurzeln ist die **AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL** gemeinnützige GmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum mit 358 Betten und über 1000 Mitarbeitenden seit über 90 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich des Bergischen Landes. Das Neurokardiovaskuläre Zentrum, das Kardiologische Zentrum Elberfeld, das Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie (ZAG) sowie die neun Kliniken Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Handchirurgie mit zertifiziertem Regionalem Traumazentrum und Endoprothetik-Zentrum, Neurologie, Neurochirurgie, Innere Medizin mit Kardiologie, Lungenheilkunde und Schlafmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum Wuppertal, Radiologie und Neuroradiologie und Anästhesiologie und Intensivmedizin mit Notfallzentrum gewährleisten jährlich für über 40.000 Patient:innen moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards. Seit 2006 gehört das Krankenhaus zur bundesweiten AGAPLESION gAG mit Hauptsitz in Frankfurt.

Seit 2006 hält die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Bethanien Diakonissen-Stiftung hält 40 Prozent.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bethesda-wuppertal.de

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.033 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 29 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agaplesion.de.

Pressekontakt

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH

Hainstr. 35, 42109 Wuppertal

Yvonne C. Reimer, Leitung Unternehmenskommunikation

T (0202) 290 – 25 75

M (+49) 171 – 56 21 686

F (0202) 290 – 25 76

yvonne.reimer@agaplesion.de

www.bethesda-wuppertal.de